

HITTE HATTE

HEFT 02 | 2023 3. MÄRZ 2023

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 26 | NR. 296

Eure Spuren bleiben ...



Zwei bemerkens- und lebenswerte Persönlichkeiten haben die irdische Welt verlassen. Die HitteHatte würdigt ihren Geburtshelfer Rudolf Köll und die Geburtshelferin unseres Dorfes, Rosa Flür, in dieser Ausgabe.

VERMISCHTES

Stierers Lois	2
Installgiggl	2
Verkaufe Rundballen	2
Neues Zuhause gesucht	2
Buch des Monats	3
Alexander Horbach	3
Tärreterisches	3

AUS DER GEMEINDE

Teil 2: Bergbau in Tirol	4
Unsinniger Donnerstag	6
Labera	6
Auskehren	7
Volksschul-Fasching	7
Kinderfasching	8
Feuerwehrball	8
Maskenball	8

JUNGES TARRENZ

Schneggahaisle Tarrenz	9
Aus dem Kindergarten	10
Tanz-Workshop Volksschule	10

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Gem(a) huangarte	11
SOMI – Sozialmarkt Imst	12
Nachruf Rosa Flür	12
Nachruf Rudolf Köll	13
Danke, lieber Rudl	14
Gemeinderatsitzung	15
Earth Hour 2023	15
Sommerbetreuung 2023	15
Foto Hinterbergalm	15
Präventionsprojekt	16
Hausmeister/in gesucht	16

VEREINSNACHRICHTEN

Schützengilde BM	17
FC Tarrenz in Augsburg	17

PFARRE TARRENZ

Gottesdienstordnung	18
Caritas-Sammlung	19
Fastensuppe	19
Österliche Bußzeit	19
Kinder- und Familienmesse	19

TERMINE 20–23

Zwiderwurz	24
Veranstaltungskalender	24
Unsere Sponsoren	24
Wochenend-Dienste Ärzte	24

Stierers Lois



Käfer, Würmer und Grillen will kaner – harte Zeiten für Veganer! Hat die EU auf sie vergessen? Was bleibt denn denen noch zu essen?



Foto:örg



Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger

Gemeinde Tarrenz

Redaktion

- Jürgen Kiechl [örg]
- Mike Baumann [bau]
- Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
- Martina Kuen [maku]
- Roland Flür [mac]

Freie Mitarbeiter

- Beda Widmer [beda]
- Ronald Ladner [rola]
- Thomas Walch [wath]
- Julia Baumgartner [loju]
- Melanie Zoller [mel]
- Daniela Hausegger [dan]
- Michaela Baumann
- Melanie Doblender

Layout

Philipp Perktold

Anzeigenannahme

Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe
Freitag, 24. März, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint

Freitag, 31. März 2023

Dollinger, unten links – dort befinden sich die Stallungen von Fam. Jasmin und Michael Deutschmann. Die unglaubliche Vielfalt: 1 Ochse, ein Kuhkalb, 30 Schafe + Muttl, 7 Ziegen, 7 Gänse, 2 Enten, 24 Hasen, 15 Hühner, 4 Seidenhühner, 7 Meerschweinchen, 16 Wachteln; im März folgen noch zwei Duroc-Schweine im Freilauf. In die Betreuung fix eingebunden sind die Töchter Lina (5) und Sophia (8), die nicht nur mit ihren Lieblingsschafen Jolly und Sugl Anton ein Herz und eine Seele sind. Prädikat sehenswert.



[örg]

FLIESEN
ÖFEN
KERAMIK

 FÜR RÜTTER

05412 66 008
buero@eff-ceram.at
www.eff-ceram.at

Verkaufe Rundballen

25 Stück
(Heu & Grummet)
à Euro 50,00

Bei Interesse bitte melden unter
Tel. 0677 61 58 35 73

Neues Zuhause gesucht

Wir, Paar + Jugendlicher suchen Wohnhaus mit Wiese, Garten, Keller oder Nebengebäude für Schneiderei/Werkstatt, alleinlagig und Waldnähe und viel Sonne.

Handwerkliches Geschick bringen wir mit und können dieses einbringen. Gemeinsames Wohl hinsichtlich Leibrente vorstellbar.

Michael
Tel. 0664 249 25 26

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre und Ihren Jahren mehr Leben!

 **RAMCO**

Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

OFENBAU  **STANGL**

WÄRME EIN LEBEN LANG

WERNER STANGL
Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72
info@ofenbau-stangl.tirol | www.ofenbau-stangl.tirol

  GeneralAgentur Versicherungsagentur

Ulrich Plattner
staatl. gepr. Versicherungsberater

See 030
6474 Mieming

Mobil: +33 664 8821 67 77
ulrich.plattner@unioa.at
GISA-Zahl: 21488368

BIBLIOTHEK
Tarrenz

Hjorth und Rosenfeldt

**Die Früchte,
die man erntet**



Cover: Wunderlich Verlag

Ein neuer Fall für die schwedische Reichsmordkommission und ihre neue Chefermittlerin Vanja Lithner: Ein Heckenschütze tötet innerhalb kurzer Zeit drei Menschen aus scheinbar unerklärlichen Gründen. Dahinter steckt allerdings ein tödlicher Rachefeldzug – und die Liste der potentiellen Opfer ist noch lang. Gleichzeitig beginnt Kriminalpsychologe Sebastian Bergmann auf eigene Faust gegen Billy zu ermitteln. Vanjas Teamkollege und bester Freund hat ein dunkles Geheimnis: Er hat Gefallen am Töten gefunden – ein letztes Mal will er seinem Trieb nachgehen, bevor er zum Familienvater wird. Doch dieses letzte Mal könnte ihm zum Verhängnis werden ... Auch der achte Teil der Erfolgsserie rund um Sebastian Bergmann bleibt spannend bis zum Schluss.

[Astrid Köll]

Ein Jahr im Krieg: Alexander Horbach – Knappenwelt-Schmied

Einige Tarrenzer haben eines, ein handgeschmiedetes Messer vom Ukrainer Alex Horbach und schätzen es ob seiner Besonderheit. Am 24. Februar 2022 kam der Krieg, den er vorausgesehen hat und meldete sich wenig später freiwillig zur Verteidigung seines Heimatlandes.



Foto: Perktold

Fast zwei Jahre vorher kam er als Bekanntschaft von Peter Fritz, Hobbyschmied, in die Knappenwelt und verliebte sich prompt in den Ort. Fast jedes Wochenende verbrachte er mit seiner Frau Svetlana, Klavierlehrerin, in Tarrenz und schmiedete unter anderem seine Messer. Sogar im Winter ... „Schmieden hält warm!“, meint er. Er baute eine eigene Esse aus Stahl, die höhere Temperaturen erreichen konnte. Sie steht jetzt in der Schmiede und ist bei Kursen als zweite Esse im Einsatz. In Workshops teilte er bereitwillig sein Wissen mit Jüngern der Schmiedekunst. Eine Homepage entstand, er kam mit der Messerproduktion kaum nach. „Seit 5 Generationen schmieden meine Vorfahren!“, lacht er und beim Zuschauen merkt man das große handwerkliche Geschick im Umgang mit dem Metall. Er experimentiert gern,

manchmal geht etwas daneben: „Ich lerne jedesmal dazu!“ Zu improvisieren und praktisch aus Schrott Exklusives zu bauen, ist seine Spezialität. Das sei eine ukrainische Disziplin, meint er. Dabei hat er es von der Pike auf studiert. Er besuchte die Staatliche Polytechnische Universität und erhielt sein Diplom in Technologie von Schweißkonstruktionen und Schmiedekunst. 2014 floh er nach den kriegerischen Auseinandersetzungen aus der Ukraine und landete in Innsbruck, wo er Deutsch lernte und Arbeit fand. Unregelmäßig erfahren seine Frau bzw. dann wir etwas von ihm von der Front, die Kommunikation ist gefährlich. Manche Bilder sprechen mehr als Worte. „Ich komme wieder und wir schmieden mehr als zuvor!“, sagte er beim Abschied vor einem Jahr. Wir halten die Esse warm ... [örg]

www.alex-horbach.com

Vergroßts ...

- schelch*
scheel, misstrauisch schauen
- primmslig*
intensives Interesse am anderen Geschlecht
- Kearwisch*
Besen für die Kehrschaufel
- Beisela*
kleiner Besen
- wiff*
klug, schlau
- Triechela*
kleine Truhe
- Runggler*
Rüben
- pflittera*
läutes Kichern, a Pflittera: leicht erheiterbare Frau
- Founa*
Fahne
- schlinta*
schlucken, hastig essen
- Earchtig*
Dienstag
- Tilla*
Dachboden
- Pfnztig*
Donnerstag
- Trucha*
Schublade, Truhe
- schmusa*
küssen
- umchelupfa*
betrügen
- Paterzeacha*
Kartoffelnudeln al la Jochl's Nanna
- feart*
letztes Jahr
- Denggawatsch*
Linkshänder
- Lanngets*
Frühling

Ein großer Dank gilt Rosmarie Almhofer für zahlreiche Entdeckungen. [örg]

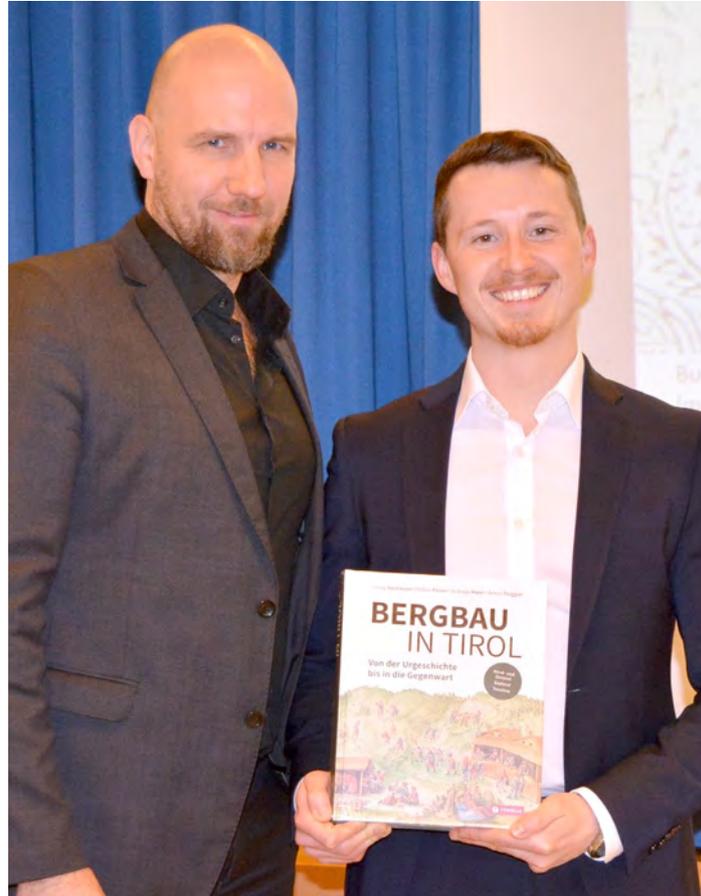
Ein Buchprojekt abgeschlossen – andere in der Warteschleife

Die Tastatur auf Tobias Pamers Laptop kühlt wohl eher selten aus – die HitteHatte lud zum Interview über das neueste Gemeinschaftswerk namens „Bergbau in Tirol – Von der Urgeschichte bis in die Gegenwart“.

Nach der Starkenberger Romantrilogie hat sich der junge Historiker zusammen mit einem Autorenteam nunmehr der Geschichte des Tiroler Bergbaus zugewandt und oben genannten Band im Raikasaal Imst am 2. Februar präsentiert. Im HitteHatte-Interview erzählt er – wie in der letzten Ausgabe angekündigt – ein wenig über Hinter- und Beweggründe zu diesem Buch.

Wie bist du überhaupt auf das Thema Bergbau gekommen?

Seit vielen Jahren bin ich Mitglied beim Verein der Knapenwelt. Nachdem ich 2019 begonnen habe, in der Universität zu arbeiten, war die Umwelt- und Ressourcengeschichte von Anfang an einer jener Themenbereiche, die mich besonders interessiert haben. 2021 hatten wir dann eine Tagung im rumänischen „Temescher Banat“. Da in der frühen Neuzeit viele Tiroler Bergleute dorthin ausgewandert sind, war es unser Part, eine Einführung und einen Überblick über den Bergbau in Altirol zu liefern. Man muss bedenken, dass ja mit der Arbeitsmigration von Tiroler Bergknappen stets auch



Fotos: Tobias Pamer

viel montanistisches Fachwissen transportiert wurde. Das war der Ausgangspunkt für die Überlegung, ein neues, großes Buch über den Bergbau in Tirol, quer durch die Epochen zu verfassen.

Wie hat sich euer Autorenteam formiert?

Andreas Maier und ich arbeiten gemeinsam in einem Projekt zum Thema Waldmanagement in Altirol in Mittelalter und Frühneuzeit, das Georg Neuhauser 2019 gestartet hat. Zu dritt sind wir hier seit etwas mehr als drei Jahren dem Umgang der Menschen in Tirol mit der Natur und den Ressourcen des Waldes auf der Spur. Untrennbar ist dabei der Wald mit dem Bergbau in der Geschichte verwoben, wodurch man sich in beide Bereiche einarbeiten

musste. Georg selbst beschäftigt sich bereits seit mehr als zehn Jahren mit dem Bergbau in Tirol und mit Armin Torggler vom Landesmuseum Bergbau in Brixen herrschte stets ein sehr guter Austausch zu diesen Themen. So brachte vor allem im südlichen Bereich (Trentino und Teile Südtirols) die Zusammenarbeit mit Armin hier einen signifikanten Mehrwert für das Buch.

Wo hatte nun jedes Mitglied dieses Historikerquartetts seinen Schwerpunkt – oder lässt sich das so gar nicht beurteilen?

Das ist inzwischen kaum mehr auseinander zu dividieren, da im Laufe des Entstehungsprozesses jeder von uns über die Kapitel der anderen drüber gelesen, diese erweitert oder abgeändert hat. Ursprünglich

hat Georg Neuhauser die Ur- und Frühgeschichte bearbeitet sowie Schwaz, Rattenberg und gemeinsam mit mir das Zillertal und das Stubai. Andreas Maier hat sich überwiegend mit dem Unterland, Hall und Osttirol, sowie der Holzversorgung beschäftigt. Ich habe natürlich über das Oberland geschrieben, zudem über das Außerfern und Hötting, aber auch das Fazit. Gemeinsam mit Armin Torggler entstanden die Kapitel über die Reviere Südtirols und des Trentino. Aber durch den stetigen Austausch steckt schlussendlich – wie gesagt – in allen Kapiteln von jedem ein kleiner Beitrag.

Warum schreibt man heute ein historisches Buch über den hiesigen Bergbau?

Viele Leute in Tirol wissen gar nichts mehr über die enorme bergbauliche Vergangenheit unseres Landes. Dabei galt die Grafschaft Tirol um 1500 als eines der bergbaulichen Zentren Europas. Herrscher wie Kaiser Maximilian I. oder sein Nachfolger Karl V. hätten ohne den Erzreichtum der Tiroler Berge niemals ihre Weltpolitik verfolgen und umsetzen können. Ohne den Bergbau hätten wir heute kein Goldenes Dachl, keine Schwarzmanderkirche oder in Imst etwa kein (ehemaliges) Hotel Post, keine derartig prächtige Imster Pfarrkirche oder den Romedihof. Ebenso baut unsere gesamte moderne Welt auf den Grundlagen des Bergbaus auf. In jedem Smartphone, jedem Auto, jeder LED-Lampe, jeder

„Temescher Banat“

Das Temescher Banat war eine zwischen 1718 und 1778 bestehende Kron- und Kammerdomäne der Habsburgermonarchie. Die Hauptstadt war Temeswar. 1778 ging sie verwaltungstechnisch im Königreich Ungarn auf. Heute ist das nur mehr als Banat bekannte Gebiet Bestandteil Westrumäniens, der serbischen Vojvodina und Südostungarns.

[Quelle: Wikipedia]

tiroler
Felsenfest versichert.

Ihr Berater
Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 69
e-mail: benedik.schmid@tiroler.at
Telefon: 06412 66 082 FAX DW75

Solarzelle oder jedem Flatscreen stecken Materialien, die durch die Arbeit unter Tage gewonnen werden. Diese Verbindung mit der großen Geschichte Tirols in diesem Sektor und der Wichtigkeit des globalen Bergbaus für die Gesellschaft bis in die heutige Zeit sind für mich die Motivation, mich hier als Forscher zu betätigen.

Was ist uns aus der „alten“ Zeit geblieben?

Zum Glück gibt es doch zahlreiche Spuren, auch wenn es oftmals einen geübten Blick braucht, um sie zu erkennen. Das Gurgltal war für den Raum Imst lange Zeit das Zentrum des Bergbaus. So haben wir etwa im Gelände noch zahlreiche Halden der vergangenen Bergwerke, in Imst existiert noch das einstige Bergrichterhaus am Brennbichl sowie prächtige Fresken mit Bergbauszenen an der Pfarrkirche Imst und andere steinerne Zeugnisse an so mancher Hausfassade. Zudem existieren natürlich noch einige verschüttete oder verschlossene Stollensysteme – manche werden sogar sekundär nachgenutzt, in Nassereith etwa dienen die einstigen Bergwerksstollen heute der Wasserversorgung des Ortes. Für uns Historiker sind natürlich vor allem die

zahlreichen Schriftquellen vergangener Epochen besonders aufschlussreich. Die meisten Urkunden, Handschriften und Akten hierzu befinden sich im Tiroler Landesarchiv, aber auch andere regionale Archive liefern interessante Schriftzeugnisse. Im Archiv des Klosters Marienberg im Vinschgau etwa haben wir das Berglehensbuch von Imst für das späte Mittelalter gefunden – eine bislang nahezu unbekannt und noch nie ausgewertete Handschrift, die neue, interessante Einblicke ermöglicht.

Wie lange habt ihr am Buch gearbeitet? Und woher kamen all die Informationen, die ihr für das Buch gebündelt und verarbeitet habt?

Wir haben ziemlich rasch gearbeitet. Knapp 1 ½ Jahre sind von der Idee bis zum fertigen Buch vergangen. Was die Informationen betrifft: Als wir mit dem Buch begonnen haben, stand natürlich zunächst wochenlange Recherche im Tiroler Landesarchiv, dem Ferdinandeum Innsbruck, dem bischöflichen Archiv Brixen und andernorts auf dem Programm. Wir haben unzählige Archivalien durchforstet, um neue Erkenntnisse zu gewinnen und diese einzuarbeiten. Urkunden, Codices, Kammerkopialbücher und Karten mussten zuerst gefunden, entziffert und dann für den Text aufbereitet werden. Das ist eine mühsame, aber auch sehr spannende Arbeit, da man oftmals Dinge entdeckt, die noch nie jemand herausgefunden hat. So konnten wir zu allen Bereichen und Revieren Neues zu Tage fördern, die ältere Forschung ergänzen oder widerlegen – wobei man betonen muss, dass die Forschung hier natürlich nicht endet. Es gäbe noch viel zum Bergbau in Tirol, Südtirol und dem Trentino zu forschen und zu entdecken, aber das hätte den Umfang unseres Überblickswerkes dann doch zu arg gesprengt. Und nicht zuletzt war Feldforschung angesagt. Dazu haben

wir mit Fachleuten mittelalterliche Stollensysteme u.a. in Schwaz und Imst erkundet, sind teilweise bis zu 3 km tief in den Berg gedrunken, haben Stollenprospektionen durchgeführt, Fotos gemacht und den Zustand der Gegenstände und Zechen vergangener Jahrhunderte dokumentiert. An manchen Stellen sind die Hohlräume im Berg so riesig, dass man die ganze Tarrenzer Pfarrkirche hineinstellen könnte!

Nicht zuletzt haben uns auch viele Archive, Museen, Vereine und Privatpersonen Bilder zu den einzelnen Bergbaudestationen geschickt – ohne diese wertvolle Zusammenarbeit wäre das Buch so, wie es jetzt vorliegt, gar nicht möglich gewesen!

Was sind deine weiteren Pläne – wie geht's mit dem Historiker und Schriftsteller Tobias Pamer weiter?

Aktuell stehen viele Veränderungen an. Mit 1. März werde ich Projektleiter am Fachbereich

Mittelalterliche Geschichte der Universität in einem Projekt zur Erforschung der Besitzungen des Tiroler Landesfürsten Herzog Friedrich IV. (Friedl mit der leeren Tasche) und der Starkenberger um 1400. Fördergeldgeber ist die Österreichische Akademie der Wissenschaften. Im Herbst werde ich dann voraussichtlich für ein paar Monate in die USA ziehen, da ich die Chance erhalten habe, dort an die Harvard University zu gehen. Am 4. Band der Starkenberger-Romanreihe bin ich ebenfalls dran. Und daneben sollte ich die letzten Kapitel meiner Doktorarbeit über die Starkenberger fertig schreiben und abgeben – die musste in der Vergangenheit aufgrund anderer Projekte leider oftmals hintangestellt werden.

Die HitteHatte wünscht dir viel Erfolg bei all deinen Vorhaben – und wenn es wieder etwas Neues gibt, wird gerne darüber berichtet! [bau, i.ra-kie]



KNAPPENWELT
GURGLTAL

DIE HEILERIN
VOM GURGLTAL

SchULUNG

Museumsführungen

Knappenwelt und/oder Heilerin

Lust auf ein kleines Zubrot?

Lust auf Menschen und Lokalgeschichte?

Dann komm' zum ersten Schulungsmeeting!

Unverbindlich!

Mindestalter: 18

Montag, 20. März 2023

19:00 Uhr

Knappenwelt

Glück Auf!

närret
närreter
Tärreter

Faschings- & Fasnachtszeit in Tarrenz

Heuer fand wieder ein umfangreiches Faschingsprogramm statt. Alle Veranstalter und Vereine haben sich voll ins Zeug gelegt, Besucher aus nah und fern kamen zahlreich, überall gab es Party, Spaß und gute Laune ...



Foto: Gemeinde Tarrenz

Unsinniger Donnerstag

Zum Auftakt des närrischen Treibens hat sich am Unsinnigen Donnerstag eine gemütliche Kartnerrunde am Dorfplatz eingefunden.



Mehr als Haarschneiden kann einen im FMZ erwarten, wenn „dia Reinstadler-Sippe“ das Sagen hat.



Labera



Fotos: Lukas Juen

Die Labera bedankt sich für den großen Publikumszuspruch und den „Gastgebern“. Du kennst ein guats Gschichtle für 2024? Wende dich vertrauensvoll an deinen Labera-Ansprechpartner.

19. Februar: Wenige „Gschichtle“ bleiben der Labera verborgen, und auch heuer haben so einige Tärreterinnen und Tärreter ihr Fett wegbekommen. Dem Publikum hat's gefallen und schon beim Vorwort wurden Tränen gelacht. Gekonnt vorgetragen und auf musikalisch-stimmlich hohem Niveau verstanden es die Laberasänger, die Ausrutscher oder Missetaten ihrer „Opfer“ dem sehr zahl-

reich erschienenen Publikum zu Gehör zu bringen. Im vollbesetzten Saal beim „Barger“ lief man noch einmal zur Höchstform auf, bevor die Mander (und ihre unermüdeten Helferinnen im Hintergrund) ihren wohlverdienten „Feierabend“ genießen konnten ... und wer weiß? Vielleicht dichten sie ja schon bald an der einen oder anderen Labera für 2024 ... [Lukas Juen]



Manchmal kann ein einfacher Reißverschluss große Probleme bereiten, weiß Ruth Meinschad.

Pfauenbesitzer für ein paar Stunden: Michael Perktold.

Die Labera befand: Mit seinem Jägerlatein am Ende war Bruno Oberhofer.



Volksschul- Fasching



Fotos: Christian Krabacher



Am Faschingsdienstag trieben sich auch in der Schule viele bunte Gestalten herum. Polizisten, Einhörner, Piraten, Hexen und vieles mehr. Großen Spaß hatten die Kinder beim Umzug durchs Dorf – wie etwa beim bunten Treiben an der „Brugge“ vor dem Gemeindeamt.



Auskehren



Nach langer Wartezeit fand am vergangenen Faschnachtsdienstag, dem **21. Feber** 2023, wieder ein offizielles Auskehren statt. Dieses Auskehren hat alle Erwartungen übertroffen, so nahmen rund 45 Hexenmusikanten teil und auch die Anzahl der „Auffahrwagele“ war so groß wie noch nie. Teilweise musste man beim Schafe scheren, Wein stampfen und Betonieren helfen oder man landete direkt in einer Hobelmaschine und wurde mit Hobelspänen übersät. Auch zahlreiche Ereignisse aus dem Dorfleben wurden wieder „auffahrt“, so zum Beispiel die Schneeproduktion für das Nasereither Schellerlaufen oder der Bärenangriff auf die Schafe im

Hinterbarg. Mit dem Verbrennen der Hexe auf dem Schneehaufen am Dorfplatz wurde die Faschnachtszeit in Tarrenz offiziell beendet und der Abend konnte beim ein oder anderen Schnapsle ausklingen. Der Fleiß und die Begeisterung aller teilnehmenden Faschnachtler wurde durch zahlreiche Zuschauer entlang der Trujegasse und am Dorfplatz belohnt. Vielen Dank an alle Besucher, Faschnachtler, Helfer und Unterstützer.

Wir sehen uns beim nächsten Auskehren am 13. Feber 2024.

Tarrenzer Fasnacht



*Mehr auf der
nächsten Seite*

Kinderfasching



Am **18. Februar** war es endlich wieder soweit und die „Bib“ Tarrenz durfte den beliebten Kinderfasching organisieren. Nach dem „Einfangen“ mit dem Schwungtuch konnten sich die Kinder auf die Spielstationen freuen, wo es hieß, Schätze finden, Glücksrad drehen, Memory spielen oder einen Parcours bezwingen.

Wir konnten Prinzessinnen, Cowboys, Piraten, Superhelden, allerlei Tiere und noch zahlreiche andere Persönlichkeiten begrüßen. Einigen war das Kostüm auf den Leib geschneidert. Großartig fanden wir auch die

Einsatzfreude mancher Eltern. Neben dem traditionellen Kuchenbuffet gab es auch Faschingskräpfen und Würstl. Dafür bekamen wir heuer Unterstützung von den Sponsoren: Unser Lagerhaus, Emil Bäck und Bäckerei Ruetz. Allen ein großes „Vergelt's Gott“ dafür.

Auf diesem Wege möchte sich die Bibliothek Tarrenz auch recht herzlich bei der Gemeinde Tarrenz, der Feuerwehr Tarrenz, den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern und bei den Gästen bedanken, die alle zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. [Margit Ladner]



Die Ball-Saison wurde eröffnet!

Nach 2-jähriger Zwangspause konnte die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz wieder den traditionellen Feuerwehr- und den beliebten Maskenball im Mehrzwecksaal veranstalten. Der Feuerwehrball erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit und fand am **20. Jänner** 2023 statt.



Zahlreiche Feuerwehrkameraden aus der Umgebung, befreundete Blaulichtorganisationen sowie Vertreter der Gemeindepolitik, allen voran Bürgermeister und Ehrenmitglied Stefan Rueland, waren unter den Gästen. Besonders erfreulich war es, dass viele TarrenzerInnen bei den Veranstaltungen begrüßt werden konnten. Musikalisch wurde die seit Jahren bestens bewährte Kombination mit der Gruppe „Die Grubertaler“ beibehalten. Sie heizten dem ausverkauften Saal richtig ein und die Tanzfläche war den ganzen Abend über bestens gefüllt.

Am Samstag, den **18. Februar**, war der Mehrzwecksaal beim Maskenball eine Bühne für

bunte, ausgefallene und originelle Kostüme. Speziell die verkleideten Gruppen sorgten mit ihren Darbietungen für große Unterhaltung. Musikalisch sorgte die Gruppe „High Voltage“ heuer für modernere Klänge.

Für das leibliche Wohl war bei beiden Veranstaltungen bestens gesorgt. Unser Küchenteam verwöhnte die Besucher mit bodenständigen Köstlichkeiten. Auch die Bar bzw. Pfiff-Bar erfreute sich bei den Besuchern den ganzen Abend über großer Beliebtheit. Ein Dank gilt allen Gästen von nah und fern, die diese Veranstaltungen mittlerweile seit Jahren zu einem tollen Abend machen. [Simon Wörle]





Fasching im Schneggahaisle

In der Faschingszeit kann man lustig und ausgelassen sein. Man kann in andere Rollen und Kostüme schlüpfen und sich am Leben freuen. Auch in der Kinderkrippe werden diese Werte vermittelt. Die Kinder dürfen sich verkleiden, schminken lassen und noch mehr tanzen, hüpfen und singen, wie sonst. An den beiden Hauptfaschingstagen (Unsinniger Donnerstag und Faschingsdienstag) gibt es zudem noch eine tolle Faschingskrapfenjause für alle.

[Andrea Thurner]



Fotos: Schneggahaisle Tarrenz

Bei uns im Kindergarten ist immer was los



Im Rahmen unseres Projektes „Sicherer Kindergarten“ kam Dr.med. Anna Doblander zu uns in den Kindergarten, um uns wichtige Dinge über Erste Hilfe zu zeigen. Es war sehr lehrreich, danke, liebe Anna.

In unserer lustigen Faschingsvorbereitungszeit kam uns auch der Kasperl besuchen. Das war ein spannendes Abenteuer!



Fotos: Kindergarten Tarrenz

Der krönende Abschluss der Faschingszeit war dann unsere lustige Faschingsparty am Faschingsdienstag. Mit Spiel, Spaß und Fröhlichkeit feierten wir gemeinsam ein tolles Fest.



Am Aschermittwoch kochten wir uns dann eine Fastensuppe! Nun beginnt eine ruhigere Zeit, in der wir uns auf Ostern vorbereiten.



Die Buabe und die Madler tanze statt turne

Am 19. Jänner stand für die SchülerInnen der Volksschule Tarrenz (wie auch für uns vier Mitglieder vom Trachtenverein Die Starkenberger Tarrenz) etwas Besonderes am Programm: Alfred, Celina, Iris und ich tanzten verschiedene Volkstänze.



Foto: Celina Doblander

Die Kinder kamen klassenweise halbstündlich in den Turnsaal und nach kurzem Vorstellen, Erklären und Vorzeigen ging es ans Ausprobieren. So erlernten die Kinder verschiedene österreichische Volkstänze. Wir staunten, wie schnell die Kinder die Abfolgen erlernten und wie genau sie uns imitierten.

Im Vorfeld wurde überlegt, wie die Kinder nach diesem Tanzvormittag ihre Freude am Volkstänzen auch weiterhin ausleben

könnten. Daher waren Interessierte zwei Wochen später eingeladen, sich am Samstagnachmittag nochmals zum Volkstänzen zu treffen. Die Volkstänze wurden wiederholt und die 23 Kinder konnten ausprobieren, wie es sich mit größeren und kleineren TanzpartnerInnen tanzt! Die Kinder wie auch die BetreuerInnen hatten viel Freude am gemeinsamen Tanzen und sind hochmotiviert, noch viele weitere Male das Tanzen als Treffpunkt zu nutzen. [Stefanie Plank]



Foto: Franziska Pfenning

Skiwoche der 2a und 2b

Für die Kinder der zweiten Klassen fand vom 23. bis 27. Jänner die Skiwoche in Hoch-Imst statt. Jeder einzelne von uns hatte großen Spaß dabei und man konnte tolle Fortschritte erkennen. Abgeschlossen wurde die Skiwoche mit einem spannenden Rennen. Wir möchten uns bei der Skischule Hoch-Imst und allen Sponsoren, die uns unterstützt haben, herzlich bedanken!

Die Kinder der zweiten Klassen mit den Lehrerinnen

Gem(a) huangarte

Foto: Lukas Juen



Von der Gesunden Gemeinde: Dr. Anna Doblander, Evelien Walch, Martina Kuen und Dr. Richard Weißseisen, Obmann Bernhard Juen, Obmann-Stellvertreter Günther Monz und Hannes Baumann, Bürgermeister Stefan Rueland, Elias Doblander

Am 25. Jänner fand der erste Gem(a)-huangarte-Abend in Tarrenz statt. Die Tarrenzer Fasnacht lud uns in ihr Fasnachtsarchiv ein und es war einzigartig.

Normalerweise ist das Archiv nur den Mitgliedern vorbehalten, aber an diesem Tag durften die ca. 100 Besucherinnen und Besucher einen Blick in die heiligen Hallen der Tarrenzer Fasnacht werfen. Nach einer kurzen Eröffnung von Dr. Richard Weißseisen von der Arbeitsgruppe der „Gesunden Gemeinde“ erzählte Obmann Bernhard Juen Interessantes und Wissenswertes über das Fasnachtswesen in Tarrenz.

Es wurde ein aufschlussreicher Einblick in die Geschichte gewährt. 1775 wurde die Fasnacht erstmals gerichtlich erwähnt, aber bereits 1797 beschloss die Gemeindeführung, aufgrund der vorherrschenden Pest und den betrüblichen Zeiten das Schemenlaufen für immer einzustellen. Die Gemeindevertreter hofften durch den Verzicht auf die Abwendung dieser Gefahren. 1964 war es dann wieder soweit. Die erste Fasnacht mit Hexen, Ritter und Knüppler und sogar Fasnachtswagen fand statt. Inzwischen gibt es

11 verschiedene Gruppen, die die Originalität der Tarrenzer Fasnacht betonen.

Bereits ein Jahr vorher beginnt die Organisation einer aktuellen Fasnacht. Vom Sicherheitskonzept über Verhandlungen mit Behörden bezüglich des Verkehrs gibt es viel zu tun. Der Wagenbau beginnt im Herbst und kann stundenmäßig wahrscheinlich mit dem Bau eines Einfamilienhauses mithalten. Die Jahreshauptversammlung am Buabetag bildet den offiziellen Start.

Den gelungenen Abend rundete ein lebhafter Huangarte im Schützenlokal ab.

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei der Tärreter Fasnacht für den schönen Abend und allen Gästen für euren Besuch des 1. Gem(a) huangarte bedanken.

Wir freuen uns, euch am Mittwoch, den 30. März, bei der Feuerwehr zu begrüßen. [maku]



Die vom Huangarte trockenen Kehlen konnten nebenan im Schützenlokal befeuchtet werden. Unten rechts: Alt-Obmann der Fasnacht Marcus Wörle wusste die eine oder andere Anekdote zu erzählen.



Fotos: Gemeinde Tarrenz

Fasnacht in Tarrenz

- 11 Gruppen mit ...**
- 82 Hexen & Hexemusig
 - 83 Knüppler & Sackner
 - 57 Roller & Schaller
 - 34 Bären
 - 38 Ritter
 - 16 Labera
 - 13 Waldmandle
 - 12 Originale
 - 18 Geigenmaler
 - 26 Ochsenmusig
 - 47 Musikkapelle

insgesamt 435 Aktive bei der Fasnacht 2017

Fasnachtsarchiv

- 160 Larven
- 300 Gewänder in Besitz der Fasnacht

www.fasnacht-tarrenz.at

Sozialmarkt Imst:

kurz SOMI



Immer mehr Personen geraten oft unschuldig in wirtschaftliche Bedrängnis. Wir helfen Menschen mit niederem Einkommen. Wir organisieren Lebensmittel und verkaufen Grundnahrungsmittel um höchstens 50 % des handelsüblichen Diskontpreises. Wir sind bestrebt, von allen lebenswichtigen Grundnahrungsmitteln ständig einen Vorrat anzubieten. Dazu gehören Milch und Milchprodukte, Obst, Gemüse, Brot, Eier, Küchenvorräte usw. Kommen Sie einfach in das Geschäft und überzeugen sich selbst.

Netto-Einkommensgrenzen

€ 1.350,00 pro Monat für alleinstehende Personen
€ 1.700,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

Mit Einkommensnachweis, Meldebestätigung (im Gemeindeamt Tarrenz erhältlich) und Lichtbildausweis bekommen Sie Ihre SOMI-Einkaufskarte.

Öffnungszeiten

- Dienstag und Donnerstag von 10:00 bis 13:00 Uhr
- Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr

Sozialmarkt Imst

Geschäftsführer:
Peter Fleischmann
Pfarrgasse 26, 6460 Imst
Tel. 0650 9240080
imst@somi.at
www.somi.at

Antrag Einkaufskarte:

www.somi.at/formulare/
[ANTRAG_EINKAUFSKARTE.pdf](#)

Nachruf Rosa Flür 1930 – 2023

Die Gemeinde Tarrenz verliert mit Rosa Flür eine liebenswerte Gemeindebürgerin, die in ihrer jahrelangen Tätigkeit als Hebamme in unserem Dorf Großes geleistet und durch ihr Engagement vielen Familien geholfen hat. Immer – zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Unter dem damaligen Bürgermeister Johann Kuprian wurde Rosa in den 1950er-Jahren zur Hebamme bestellt. Nach der Ausbildung in der Hebammenschule in Innsbruck musste sie sich verpflichten, in Tarrenz zu bleiben, ansonsten hätte sie die Ausbildungskosten zurückbezahlen müssen.

Über 30 Jahre stand Rosl als Hebamme im Einsatz und hat Mütter bzw. Eltern bei der Geburt von 365 Kindern betreut und wurde zu einer engen Bezugsperson für alle Tärterinnen. Auch von Ärzten, unter anderem von unserer damaligen Dorfärztin Dr. Erika Grünwald, wurde sie zu Rate gezogen.

In einer Zeit, in der es kein Telefon gab und der Weg im Winter oft sehr beschwerlich war, war Rosl für die werdenden Mütter da, ob mit emotionaler Unterstützung, Ratschlägen oder Ermunterungen. Einmal kutscherte man sie sogar mit einem Pferdeschlitten nach Obtarrenz. Bei Transporten der Rettung ins Krankenhaus nach Reutte wurde Rosa öfter gebeten mitzufahren, da der Weg nach Reutte bekanntlich weit ist und man nicht wusste, ob es nicht schon früher „losgeht“. Als sie selbst hochschwanger (war) oder auch als Regina noch ein Baby war, (half sie den werdenden Müttern) tat sie ihren Dienst und nahm die eigenen Kinder einfach zu den Entbindungen mit.

Neben ihrer Berufung als Hebamme vermietete sie Privatzimmer, 10 Gäste konnten gleichzeitig bei ihr Ferien machen. Ihr Mann Alfred arbeitete etliche Jahre in Deutschland und kam nur am Wochenende heim, doch Rosl managte Familie und Beruf auf eine Art und Weise, dass die Familie nicht



Fotos: Archiv Gemeinde Tarrenz

zu kurz kam. Die Fahrten mit ihrem Sohn Richard nach Innsbruck zu den Arztterminen oder zum Turnen waren für sie von großer Bedeutung. Rosl unterstützte ihre drei Kinder nicht nur in frühen Jahren, sondern bis zuletzt, denn Familie und Zusammenhalt waren ihr sehr wichtig! Auch als ihr Mann erkrankte und zur Dialyse musste, kümmerte sich Rosl fürsorglich und liebevoll um ihn bis zu seinem Tod 2012.

Mit ihrer freundlichen und kommunikativen Art war Rosl auch bei mehreren Vereinen aktiv, unter anderem bei den Helfenden Händen, beim Kirchenchor, dem Theaterverein und bei der Sportunion, wo sie die Frauenturngruppe mitinitiierte. Bis zuletzt sah man sie noch bei Veranstaltungen im Dorf.

Als Dank und Anerkennung hat ihr die Gemeinde im Jahr 1994 den Ehrenring verliehen. Rosl ist die einzige Person, die diese Auszeichnung in den letzten Jahrzehnten von der Gemeinde Tarrenz erhalten hat.

Dies ist ein weiterer Beweis für die hohe Wertschätzung ihr gegenüber.

Deine nette Art und dein Humor wird fehlen – du wirst fehlen. Wir werden dich in lieber Erinnerung behalten.

Ruhe in Frieden, Rosl



Nachruf Altbürgermeister Rudolf Köll 1956 – 2023

Mit tiefer Betroffenheit nimmt die Gemeinde Tarrenz Abschied von Herrn Ökonomierat Rudolf Köll, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Tarrenz, der am 26. Januar 2023 im 67. Lebensjahr friedlich im Kreise seiner Familie eingeschlafen ist.

Mit unermüdlichem Einsatz, großer Beharrlichkeit und Weitblick konnte er im Laufe seiner 40-jährigen Tätigkeit in der Gemeindepolitik, davon 22 Jahre als Bürgermeister, viele positive Entwicklungen in Tarrenz herbeiführen. Die Tarrenzer Vereine, deren Infrastruktur, aber vor allem ein gutes und geselliges Miteinander im Dorf, waren ihm ein großes Anliegen. In seiner Amtszeit setzte Rudolf mit seinem Gemeinderat viele wichtige und nachhaltige Projekte um und so konnte sich Tarrenz zu einer lebenswerten Gemeinde mit intakter Infrastruktur und hoher Lebensqualität entwickeln. Er führte das Amt mit Herzblut und Leidenschaft aus, dafür wurde ihm 2021 die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Tarrenz verliehen.



25 Jahre **Bierbrauer** auf Starkenberg

1992–2008 **Pfarrkirchenrat**

1996–2019 **Ortsbauernobmann** Tarrenz

1998–2020 **Bürgermeister** Tarrenz

2002–2020 **Bezirksbauernobmann** Imst

2003–2021 **Mitglied** Vollversammlung Landwirtschaftskammer Tirol

2006–2021 **Mitglied** Vorstand Landwirtschaftskammer Tirol

2006–2021 **Obmann** Bezirkslandwirtschaftskammer Imst

2011–2022 **Obmann** Waldverband Tirol

2013–2022 **Vorstandsmitglied** ProHolz

2010–2023 **Obmann** Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Imst und Umgebung

2009 Ernennung zum **Ökonomierat**

2021 Ernennung **Ehrenbürger** Gemeinde Tarrenz

Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Landwirtschaftskammer und des Bauernbundes

Die Entwicklung der Vereinsinfrastruktur in Tarrenz wie Fußballplatz Lenzenanger, Schilift Bungerloch, Tennisplatz, Probelokal der Musikkapelle, Knappenwelt Gurgltal, Neubau Feuerwehrrhalle und Schießstand, Einführung Senioren mobil, das Gassenfest sowie die Kinderspielplätze waren ihm sehr wichtig. Der Neubau von Kindergarten und Kinderkrippe sowie der Ausbau der Tarrenton

Alm und des Tegesweges und die Renaturierung der Gurgl waren ihm ein Herzensanliegen.

Sein Rat und seine Mitarbeit wurden auch in vielen anderen Gremien – davon gab es sehr viele – hochgeschätzt. Ein weitreichender Meilenstein gelang ihm mit der Umsetzung des Pflegezentrums Gurgltal in Imst, welches es ohne seine Beharrlichkeit und Scharfsinnigkeit wohl nicht in dieser Form geben würde.

22 Obmännerposten hatte er in seiner Karriere inne, 15 sogar zur selben Zeit. Nicht nur im kommunalen Bereich, vor allem in bäuerlichen Organisationen bekleidete er zahlreiche Funktionen, wofür er mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Landwirtschaftskammer und des Bauernbundes geehrt wurde.

Lange und anstrengende Arbeitstage hielten ihn nicht davon ab, trotzdem immer für die Menschen da zu sein und zu helfen,

wann und wo er konnte. Er war ein Mensch, zu dem jeder Bürger und jede Bürgerin kommen konnte. Gerne gab er Ratschläge, sein breit gefächertes Wissen und seine Erfahrung halfen ihm bei der Lösung von Problemen und Bewältigung von Herausforderungen. Rudolf hatte eine Gabe, die man nicht lernen kann. Er hatte Ausstrahlung, verkörperte Menschlichkeit und Ehrlichkeit. Dies machte ihn zu einer einzigartigen und beliebten Persönlichkeit, der viele Tarrenzer und Tarrenzerinnen sehr viel zu verdanken haben.

Leider blieb ihm nicht mehr Zeit. Wir trauern um einen wunderbaren Menschen, der viel zu früh von uns gegangen ist. Unser hochgeschätzter Freund, Kamerad und Weggefährte Rudolf hat uns verlassen, aber er wird immer in unseren Herzen bleiben und wir werden ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Ruhe in Frieden!



Fotos: Archiv Gemeinde Tarrenz

Lieber Rudl, uns fehlen die Worte ...

Nachdem wir so viele Jahre zusammen verbracht haben, fällt es uns sehr schwer, zu glauben, dass du nun nicht mehr unter uns weilst.

Dein Optimismus, deine Tatkraft und deine Entschlossenheit, das Richtige zu tun, haben wir immer bewundert. Bei jeder zu treffenden Entscheidung, egal wie spontan sie auch war, hattest du stets die Lösung vor Augen und hast gesagt „Geah, so mach mar des iatz!“

Als Chef warst du ein Musterbeispiel an Engagement, Durchsetzungswillen und Stabilität. Du warst ein Teamplayer und hast dich immer für das Wohl der Gruppe eingesetzt. Dein Wissen, deine Fähigkeiten und deine Leidenschaft haben dazu beigetragen, dass wir als Team gemeinsam Herausforderungen meistern und schöne Erfolge feiern konnten.

„Wenn man will, geah viel“, war dein Credo, nicht nur eine Floskel. Du hast immer wieder versucht, wie es von der Politik ja immer gefordert wird, das Unmögliche möglich zu machen. Ziele hast du verfolgt und umgesetzt. „Aufgeben“ war in deinem Wortschatz nicht vorhanden!

Nicht jeder Weg war leicht, nicht jede Entscheidung vollkommen unumstritten, trotzdem hast du ein Miteinander im Dorf geschaffen.

Rudolf, du hast viel für andere getan, hast stets jenen geholfen, denen es nicht so gut ging. Du



warst ein Mensch, der mit seiner herzlichen Art und seiner positiven Energie jeden um sich herum optimistisch gestimmt hat. Du hattest immer ein offenes Ohr für die Probleme der Menschen. Deine Freundlichkeit und Großzügigkeit haben unzählige Leute berührt und inspiriert.

Als „Macher mit Menschlichkeit“ wurdest du oft betitelt. Zu Recht. Du, der Menschen gefördert und gefordert hast, der stets loyal zu seinen Mitmenschen stand und dafür auch viel Loyalität geerntet hat.

Die Vereine lagen dir sehr am Herzen. Mit deiner geselligen Art warst du ein „Hansdampf in allen Gassen“ und das spiegelte sich auch in deinen persönlichen Vereinsaktivitäten wider. Über 30 Jahre Musikant bei der Musikkapelle Tarrenz, Mitglied der Landjugend Tarrenz, aktiver Theaterspieler bei der Heimatbühne Tarrenz, Schuhplattler beim Trachtenverein „Die Starkenberger“, in

Jugendjahren aktiver Fußballer, 23 Jahre Ortsbauernobmann in unserer Gemeinde, um nur einige zu nennen.

Deine Fähigkeit, die Interessen der Landwirtschaft mit den kommunalen bestmöglich zu verbinden und Geschäfte mit Bauernschläue erfolgreich abzuschließen, war eine deiner großen Leidenschaften. Dein Ehrgeiz bei Wetten (z. B. unsere Tippgemeinschaften) war legendär.

Und wer kann uns jetzt die vie-

len familiären Tarrenzer Verbindungen und Zusammenhänge über Generationen hinweg erklären?

Die Bürgermeisterfunktion und alle öffentlichen Verpflichtungen hast du öfter über deine Gesundheit und dein Familienleben gestellt. Aber deine Familie und deine Landwirtschaft waren dein ganzer Stolz und Kraftquelle. Du warst ein liebevoller Ehemann, Vater und Opa. Mit leuchtenden Augen hast du über deine zwei Töchter und deine beiden Enkel, deine „Buabe“, geschwärmt. Unsere Anteilnahme gilt deinen Lieben.

Unsere Gespräche, manchmal auch etwas lauter, aber trotzdem immer mit Respekt und für die Sache, werden uns persönlich sehr fehlen. Deine Lebensfreude und Energie waren auch für uns Motivation und Inspiration. Wir werden alles in deinem Sinne fortführen.

Wir werden dich vermissen und nie vergessen!

Dein Team

[maku]



Manchmal braucht es 1000 Worte.

Manchmal besucht man 1000 Orte.

Manchmal redet man um den heißen Brei.

Und manchmal braucht's der Worte nur drei:

Vielen lieben Dank!

Viele weitere Impressionen aus Rudolfs bewegtem Leben und viele Begegnungen finden Sie auf www.tarrenz.at



Bereits zu seiner Pensionierung wurde in der **Ausgabe 12/2020** ein Interview sowie viele Fakten von Rudolf veröffentlicht.



Fotos: Archiv Gemeinde Tarrenz



Gemeinderatsitzung

vom 7. Februar 2023

1. **Bericht** des Bürgermeisters
 2. **Bericht** des Bau-, Raumordnungs- und Energieausschusses
 3. **Beschlussfassung** Voranschlag 2023 und mittelfristiger Finanzplan
 4. **Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Imst und Umgebung** – Nominierung stimmberechtigtes Mitglied der Gemeinde Tarrenz
 5. **Überprüfungsausschuss** – Änderung Namhaftmachung Mitglied
-
6. **Flächenwidmungsplanänderungen**
 - 6.1. **Ansuchen** Umwidmung von Teilflächen der Gpn. 2179 und 2177 – Sonderfläche Maschinenhalle, Kleinsägewerk und Holz Trocknungsanlage
-
7. **Grundstücksangelegenheiten**
 - 7.1. **Beschlussfassung** Vermessungsurkunde GZ 9853
 - 7.2. **Beschlussfassung** Vermessungsurkunde GZ 9854
 - 7.3. **Ansuchen** um Gestattung einer Zufahrt auf Gp. 3494 für Gp. 3003/729
 - 7.4. **Dienstbarkeitsvertrag** für Hauskanal auf Gp. 1921/1 für Gp. 1922
 - 7.5. **Raumordnungsvertrag** für gemeinnützige Wohnbauträger
-
8. Eigenjagdgebiet Tarrenz Nord – Jagdpachtvertrag
 9. Personalangelegenheiten
 10. Anträge, Anfragen und Allfälliges



Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter www.tarrenz.at nachzulesen.

Sommerbetreuung

Liebe Eltern! Auch heuer findet wieder eine Sommerbetreuung für 6-10 jährige Kinder in Tarrenz statt.

KW 29 17.07 bis 21.07.2023

KW 30 24.07 bis 28.07.2023

KW 31 31.07 bis 04.08.2023

KW 32 07.08. bis 11.08.2023



Am Samstag, den 25. März findet zwischen 20:30 und 21:30 Uhr die WWF Earth Hour 2023 statt. Wir von der Gemeinde Tarrenz sind nun auch schon zum fünften Mal mit dabei.

Auch heuer sind wieder alle zum Mitmachen eingeladen. Melde dich bei www.wwf.at/earthhour an und schalte am Abend vom 25. März eine Stunde das Licht bei dir zu Hause aus.

[Markus Walch / WWF Earth Hour]

WWF Österreich

„Die Naturzerstörung erreicht weltweit enorme Ausmaße – unsere Erde braucht dringend eine Auszeit! Bei der WWF Earth Hour am 25. März wollen wir auf den notwendigen Schutz unserer verbleibenden Naturräume aufmerksam machen und unserem Planeten etwas zurückgeben.“

Je mehr Menschen mitmachen, umso sichtbarer wird das Zeichen für Klima- und Artenschutz.



Ein schöne Aufnahme der Hinterbergalm hat uns Werner Hundegger aus seinem Archiv zur Verfügung gestellt. Leider sind die darauf abgebildeten Personen unbekannt. Kennen Sie jemanden auf diesem Foto? Gerne können Sie uns einen Hinweis an die E-Mail-Adresse hittehatte@gmx.at schicken.

Kostenloses Präventionsprojekt – Resilienz-Training

Das Resilienz Training Tirol im Rahmen der Studie der Medizinischen Universität Innsbruck ist ein großartiges kostenfreies Präventionsprogramm. Wenn Sie die angegebenen Teilnahmevoraussetzungen erfüllen, können Sie online kostenlos eine von zwei potenziell hilfreichen Maßnahmen zur Verbesserung der psychischen Gesundheit RASMUS Resilienztraining oder Progressive Muskelentspannung in Anspruch nehmen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Sie fühlen sich psychisch belastet und aktuell wenig widerstandsfähig
- Sie sind über 18 Jahre alt
- Sie sprechen fließend Deutsch
- Sie haben keine schwere psychiatrische Vorerkrankung
- Sie nehmen keine (Gruppen-) Therapie bei PsychologInnen, PsychotherapeutInnen oder PsychiaternInnen in Anspruch
- Sie nehmen keine (Gruppen-) Therapien anderer Disziplinen (Sozialarbeit, Pädagogik, Coaching, alternative Therapie usw.) in Anspruch

So bekommen alle das, was sie brauchen und die StudienteilnehmerInnen gute Werkzeuge, um den Stress in Schach zu halten. www.resilienz-tirol.at

Die Kehrmaschine kommt

Die Straßenreinigung mittels Kehrmaschine wird von der Firma Höpferger am 15. und 16. März bzw. am 3., 4. und 5. April durchgeführt.



Die Gemeinde Trenz sucht ab 1. Juli 2023 eine/n

Hausmeister/in

vorrangig für Mehrzweckgebäude, Volksschule und Kindergarten und Kinderkrippe

Beschäftigungsausmaß: 100 % (40 Wochenstunden)

Das Aufgabengebiet ...

umfasst das Gebäudemanagement (Beaufsichtigungs- und Wartungsarbeiten, Organisation und Durchführung von Reinigungs- und Pflegearbeiten) für den gesamten Gebäudekomplex der Volksschule, des Mehrzweckgebäudes, des Kindergartens- und Kinderkrippengebäudes, samt deren Außenanlagen. Dabei werden einfache handwerkliche Tätigkeiten durchgeführt, Beschädigungen an Gebäuden, deren Einrichtungen und haustechnischen Anlagen gemeldet und soweit möglich im eigenem Verantwortungsbereich behoben.

Anlassbezogen können auch andere im Tätigkeitsfeld einer Gemeinde anfallenden handwerklichen Tätigkeiten in ihr Aufgabengebiet fallen.

In Abstimmung mit der Leitung sind regelmäßige Reinigungs- und Dienstpläne zu erstellen und mit den Mitarbeitern gemeinsam umzusetzen, Botengänge zu absolvieren und administrative Tätigkeiten (Abrechnung, Bestellung und Lagerung von Ge- und Verbrauchsgütern) zu erledigen. Tätigkeiten eines Saalwartes, die zur ordnungsgemäßen Abhaltung von Veranstaltungen im Mehrzweckgebäude notwendig sind, fallen ebenfalls in den Zuständigkeitsbereich. Das zeitgerechte Öffnen und Schließen der Schuleingänge runden den Tätigkeitsbereich ab.

Darüber hinaus sind sie kompetente/r Ansprechpartner/in für Lehrkräfte, SchülerInnen und BesucherInnen aller Gebäude.

Wir erwarten

- abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei Veranstaltungen an Wochenenden / Nachtstunden
- hohe Flexibilität und selbständige Arbeitsweise
- Führerschein B, C von Vorteil
- einwandfreier Leumund
- Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit
- Genauigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit
- Loyalität gegenüber dem Arbeitgeber
- abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Wir bieten

- eine kollegiale Arbeitsatmosphäre, abwechslungsreiche und vielseitige Aufgaben und eine krisensichere Arbeitsstelle
- Gleitzeitregelung, soweit keine fixen Dienstpläne erforderlich sind
- sechste Urlaubswoche ab dem vollendeten 43. Lebensjahr

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012). Das Mindestgehalt beträgt brutto ca. € 2.800 / Monat. Dies kann sich entsprechend den anrechenbaren Vordienstzeiten erhöhen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto, Schul- und Dienstzeugnisse, Nachweise über sonstige Qualifikationen bzw. Zusatzausbildungen) richten Sie bitte bis Freitag, **31. März 2023** an das **Gemeindeamt Trenz**, gerne auch per E-Mail an gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at.



Bezirksmeisterschaft Luftgewehr 2023

Die Schützengilden Oetz und Umhausen veranstalteten am 19. Februar 2023 die diesjährige Bezirksmeisterschaft des Bezirkes Imst. Die Klasse Jugend matchte sich in Oetz, der Rest hielt seinen Wettkampf in Umhausen ab.



Die Schützen der erfolgreichen Mannschaft Tarrenz – von links: Daniela Hausegger, Laura Köll, Edwin Köll (nicht im Bild Herbert Tiefenbrunner)

Die Schützengilde Tarrenz wurde von folgenden Schützinnen und Schützen würdig vertreten:

- **Sarah Venier**
4. Platz Klasse Juniors weiblich – stehend aufgelegt
- **Frank Köll**
4. Platz Klasse Juniors männlich – stehend aufgelegt
- **Marie Zoller**
3. Platz Klasse Jugend 1 weiblich – stehend aufgelegt
- **Elias Stricker**
1. Platz Klasse Jugend 1 männlich – stehend aufgelegt
- **Tobias Stricker**
3. Platz Klasse Jugend 1 männlich – stehend aufgelegt
- **Laura Köll**
4. Platz Klasse Jungschützen
- **Daniela Hausegger**
4. Platz Klasse Frauen
- **Herbert Tiefenbrunner**
4. Platz Klasse Senioren 1
- **Edwin Köll**
5. Platz Klasse Senioren 1
- **3. Platz Mannschaft Tarrenz**
(mit den Schützen Daniela Hausegger, Herbert Tiefen-

brunner, Laura und Edwin Köll)

Am Ende sprangen für unsere Gilde eine Goldmedaille sowie drei Silbermedaillen heraus. Dazu gratulieren wir den einzelnen Schützen sowie der gesamten Mannschaft recht herzlich. Wenn man auf die Statistik der 4. Plätze bzw. der „blechernen Medaillen“ schaut, erging es unseren Schützen fast so wie den Schirennläufern des ÖSV bei der vor kurzem zu Ende gegangenen alpinen Ski-WM in Courchevel Meribel. Unsere Schützen landeten fünfmal auf dem undankbaren 4. Platz – der ÖSV sogar sechsmal. Rückblickend wäre vielleicht die ein oder andere Medaille mehr möglich gewesen. Nichtsdestotrotz gratulieren wir den erfolgreichen Schützen zu den Medaillen. Die vollständige Ergebnisliste sowie weitere Berichte findet ihr auf unserer Website: www.sgtarrenz.at

[Christian Krabacher – Schützengilde Tarrenz]



Spieler, Trainer, Altherren und Funktionäre vor der WWK Arena

Der FC Tarrenz zu Gast in Augsburg

Augsburg und Tarrenz – ein Dorf und eine Stadt, die im ersten Moment nicht viel miteinander gemein haben? Doch hat sich im letzten Jahr eine kleine sportliche Fußball-Freundschaft ergeben. Grund genug, dem FC Augsburg in seiner Heimstätte einen Besuch abzustatten.

Begonnen hat alles letztes Jahr am Lenzenanger. Der FC Augsburg fand sich zum Trainingslager ein. Perfekte Unterbringung, ideale Trainingsbedingungen und eine rundum freundschaftliche und unkomplizierte Kommunikation – kurz gesagt: Spieler und Trainerteam fühlten sich wohl in Tarrenz. Man blieb nach der Abreise des bayrischen Fußballclubs im Kontakt. Anfang des Jahres folgte man nun der Einladung der Augsburger, welche für das Heimspiel gegen den TSG Hoffenheim dem FC Tarrenz 25 Freikarten zur Verfügung stellten. So machten sich am 17. März Spieler der Kampfmannschaft, das Trainerteam,

Funktionäre und Altherren auf, dem FC Augsburg die Daumen zu drücken. Am Ende konnten diese das Spiel durch einen Last-Minute-Treffer mit 1:0 gewinnen. Nach dem Spiel wurde das Nachleben von Augsburg natürlich ausgiebig inspiziert, ebenso wie das Leistungszentrum des FCA am nächsten Tag. Standesgemäß wurde ein Vereinswimpel und eine Kiste Starkenberger übergeben. Ausklingen ließ man den Ausflug mit einem Abschlussessen zuhause im Ristorante La Strada.

Ob dies sportliche Freundschaft eine Fortsetzung finden wird? Wir würden uns auf jeden Fall freuen, die Augsburger wieder am Lenzenanger empfangen zu dürfen. Apropos: In etwa einem Monat geht es am Obtarrenzer Sportplatz auch für unsere Jungs wieder um Punkte und Tore ...

[Stefan Flür]



Gottesdienstordnung März 2023

Fr. 3.3.	Abend der Barmherzigkeit		
	19:00 Uhr	HI. Messe mit Beichtgelegenheit und eucharistische Anbetung	
Sa. 4.3.	17:30 Uhr	Rosenkranz	
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Amalia, Johanna und Johann Witting / Helga und Franz Riedl und Familie Vögele / Maria, Midl und Ulrich Zoller / Rudolf Kiechl (9. Jt) / Jürgen und Franz Neururer	
So. 5.3.	2. Fastensonntag		
	10:00 Uhr	HI. Messe für die Pfg. / Hermann Sterzinger und Eugen Mühlbacher / Kurt Baumann / Ernst und Gertraud Leiter und Verstorbene der Familie Zoller / Arme Seelen	
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenke an Kurt Baumann / Jürgen Neururer</i>	
Di. 7.3.	HI. Perpetua und hl. Felizitas		
	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe	
	18:30 Uhr	HI. Messe für Maria und Siegfried Witting / Arme Seelen	
Do. 9.3.	HI. Bruno von Querfurt, HI. Franziska von Rom		
	18:00 Uhr	Rosenkranz in Obtarrenz	
	18:30 Uhr	HI. Messe in Obtarrenz für Rudolf Köll / Anton Ruetz / zu Ehren der hl. Schutzengel	
Fr. 10.3.	18:30 Uhr	Kreuzwegandacht	
Sa. 11.3.	17:30 Uhr	Rosenkranz	
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Elfriede und Alois Oberhofer und Eltern / Reinhold Juen / Alois und Anna Schlapp / Auguste (JM) und Maria (JM) Staffler und Angehörige / Julia Tangl (JM)	
So. 12.3.	3. Fastensonntag		
	10:00 Uhr	HI. Messe für die Pfg. / Monika und Maria Krabacher und Julia Ragg / Albert und Herta Fringer / Stefan Winkler / Hermann Hausberger (JM)	
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an die Familien Rieder und Prantl / Herbert Ragg</i>	
Di. 14.3.	HI. Mathilde		
	18:00 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe	
	18:30 Uhr	HI. Messe für Alois und Anna Ganner und Josef Neururer und Arme Seelen / Adolf Zoller, Aloisia, Albert und Roman Pangratz / Rudolf Eiter / Arme Seelen	
Do. 16.3.	18:30 Uhr	HI. Messe in Strad für Adolf und Paula Weißseisen / Maria und Alois Rieder, Heinrich und Johanna Prantl und Olga Winkler und Eltern / Eltern Schnall und Santer / Josef Großkopf (25. Jt) und Cilli Großkopf und Anna und Erich Unsinn	
Fr. 17.3.	18:30 Uhr	Kreuzwegandacht	
Sa. 18.3.	HI. Cyrill von Jerusalem		
	17:30 Uhr	Rosenkranz	
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Hildegard Schmid (10. Jt) / Alfred Tangl / Herbert Ragg / Regina und Hans Gstr	
So. 19.3.	4. Fastensonntag Laetare		
	10:00 Uhr	HI. Messe für die Pfg. / Paula und Franz Flür / Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann / Waltraud und Hans Krismer und Josef Entner / Meinrad Flür mit Eltern / Marianne, Erna und Anton Lanbach und Helene Klotz	
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Helmut, Karin und Michael Tangl und verst. Angehörige / Walter Ragg</i>	
Di. 21.3.	18:00 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe	
	18:30 Uhr	HI. Messe für Heinrich Prantl und Geschwister und Eltern / Ludwig Kernbeis / Arme Seelen	
Fr. 24.3.	18:30 Uhr	Kreuzwegandacht	
Sa. 25.3.	Verkündigung des Herrn		
	17:30 Uhr	Rosenkranz	
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Josef Kohler und Arme Seelen / Helmut, Karin und Michael Tangl und Angehörige / Heinrich und Jakobina Schönnach / Rosa und Alfred (JM) Flür	
So. 26.3.	5. Fastensonntag – Gebetstag für die verfolgten Christen		
	10:00 Uhr	Familienmesse mit den Erstkommunionkindern und für die Pfg. / Anna Eiter / Kurt Egger und zu Ehren der hl. Schutzengel / Walter Ragg (JM) / Josef Strele (JM) / Robert Happacher und Maria Happacher zum 30. <i>Beginn der Sommerzeit</i>	
		<i>Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Rosa Flür / Bruno und Helmut Tangl und Angehörige</i>	
Di. 28.3.	18:00 Uhr	Rosenkranz für geistliche Berufe	
	18:30 Uhr	HI. Messe für Hermann Oberhofer und verst. Angehörige / Friedrich und Rosa Huber und Angehörige / Josef und Josefine Doblender und Alfred Tangl	
Fr. 31.3.	18:30 Uhr	Kreuzwegandacht	
Sa. 1.4.	17:30 Uhr	Rosenkranz	
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Manfred Flür (JM) / Herbert Fürutter / Rosa und Albert Zoller / Dominic Zoller	
So. 2.4.	Palmsonntag – Palmsegnung beim Trujekreuz		
	10:00 Uhr	HI. Messe für die Pfg. / Albert Fringer (JM) / Maria Happacher und Angehörige	

Die Öffnungszeiten im Pfarrbüro sind am Dienstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr und am Donnerstag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

1. bis 31. März: Caritas-Frühjahrs-Haussammlung

Ihre Spende wirkt! „Not sehen und handeln“ – das ist Auftrag und tägliche Aufgabe der Caritas. Menschen in ihrer ganz individuellen Notsituation zu helfen, ihnen Auswege und Perspektiven für ihre Zukunft aufzuzeigen, ist uns dank der verlässlichen Unterstützung vieler SpenderInnen möglich. Dafür ein herzliches „Danke“

Spendenkonto: IBAN AT79 3600 0000 0067 0950
 Verwendungszweck: Haussammlung 2023
 Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für alle, die an Verletzungen leiden, die ihnen von Mitgliedern der Kirche zugefügt wurden; mögen sie auch innerhalb der Kirche eine konkrete Antwort auf ihren Schmerz und ihre Leiden finden.

Fastensuppe essen im Pfarrsaal

Auch heuer gab es wieder die Fastensuppe am Aschermittwoch im Pfarrsaal. Ein herzliches Vergelt's Gott allen fleißigen SuppenköchInnen, HelferInnen, Spender und Spenderinnen. Es konnte der Erlös von Euro 331,00 an die Katholische Frauenbewegung gespendet werden.

Fastenzeit

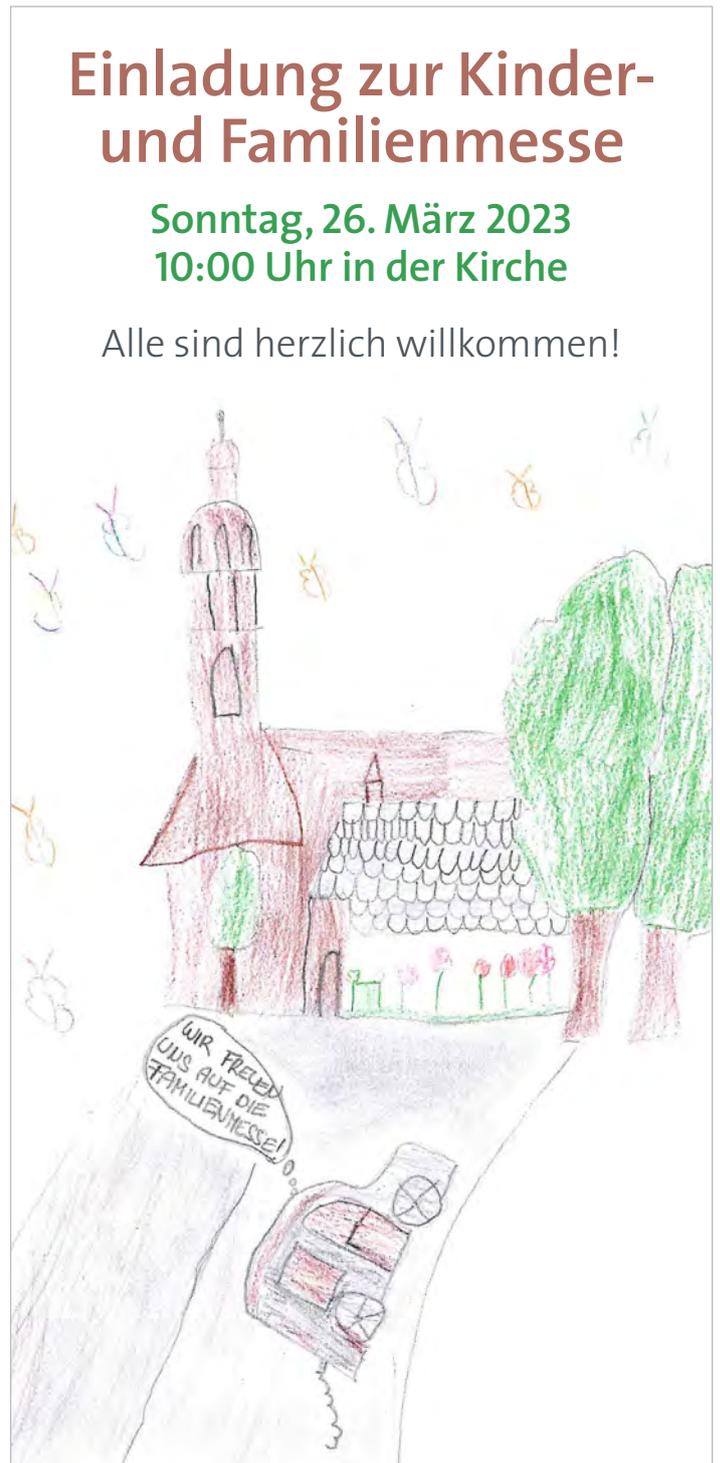
Osterfestkreis umfasst die Zeit von Aschermittwoch bis Pfingsten. Das Osterfest wird durch die vierzig tägige Fastenzeit vorbereitet. Im Zentrum stehen die Drei Österlichen Tage (Gründonnerstag bis Ostersonntag). Am fünfzigsten Tag endet der Osterkreis mit dem Pfingstfest.

Österliche Bußzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnen die vierzig Tage der Vorbereitung auf das Osterfest. Jesus fastete vierzig Tage und vierzig Nächte in der Wüste und wurde vom Teufel versucht. Vierzig Tage bereitet sich auch die Kirche auf die Osterfeier vor: Durch Fasten, Beten, Almosen geben und Hören auf das Wort Gottes setzt sie Zeichen der Umkehr. Am Aschermittwoch erhalten die Gläubigen zum Ausdruck

ihrer Bereitschaft zu Buße und Umkehr das Aschenkreuz. An diesem Fast- und Abstinenztag verzichtet man ebenso wie am Karfreitag auf Fleischspeisen und begnügt sich mit einmaliger Sättigung. Zum Brauchtum der Österlichen Bußzeit gehören unter anderem Fastentücher, das Gehen und Beten des Kreuzweges und Exerziten im Alltag. Die liturgische Farbe in dieser Zeit ist violett.

Foto: Kara Gebhardt, Shutterstock.com



malerei mario
 Deutschmann
 Rastweg 20, 6464 Tarrenz
 +43 660 107 19 13

AUTOHAUSKRIBMER
Simply THE BEST
 §57a Überprüfung + Reparatur aller Marken mit Fixpreisangebot
 + Karsserieinstandsetzung inklusive Versicherungsabwicklung
 AUTOHAUS KRIBMER GmbH & Co. KG · 6464 Tarrenz
 Hauptstrasse 71 · Tel: 05412/64111 · Fax: 05412/64111-6
 info@autohaus-krissmer.at · www.autohaus-krissmer.at

PATSCHIEDER
 SPORT & MODE
 SERFAUS · TIROL
 www.patschieder.com

Pizza · Pasta · Burger
PIZZERIA LA LUNA
 +43 664 63 76 912
 Hauptstraße 61 · 6464 Tarrenz

Hallo ...



... an alle hilfsbereiten
TärreterInnen, die
gerne „huangarte“!



ПРИВІТ ...



Wir wollen helfen, dass Menschen, die in Tarrenz leben und Deutsch nicht gut sprechen, besser Deutsch lernen. Nötig ist nur die Bereitschaft, eine Stunde Zeit zu widmen, um in einfachem Deutsch mit lernwilligen Nicht-Deutschsprachigen zu reden. Jede/r ist herzlich willkommen, denn „beim Reden kommen die Leut z'samm“!

Wir treffen uns jeweils am Freitag von 17:30 bis 18:30 Uhr im Seminarraum gegenüber der Bibliothek.

[Anna Doblender]



Tärreter Kauf- und Tauschmarkt

25.03.2023

Am Samstag, den 25. März 2023 findet im Mehrzwecksaal Tarrenz wieder unser beliebter Tauschmarkt statt.

Abgabe: Freitag 24. März 2023 von 14:00 - 17:00 Uhr
Verkauf: Samstag 25. März 2023 von 08:00 - 12:00 Uhr
Abholung / Abrechnung: Samstag 25. März 2023 von 12:00 - 13:00 Uhr

Abgegeben werden können (bitte bring uns nur Sachen, die in einem sauberen, rauchfreien und tadellosen Zustand sind):

- Alles fürs Baby und werdende Mütter
- Fahrräder, Dreiradler, Scooter, Rollerskates, ...
- Berg- und Wanderausrüstung
- Spielwaren aller Art
- Kinder und Jugendbücher
- DVD's und Computerspiele
- usw.



Es ist dem Veranstalter vorbehalten, Ware abzulehnen. Für verloren gegangene bzw. entwendete Gegenstände wird keine Haftung übernommen. Nicht abgeholte Gegenstände werden entsorgt.

Wir werden auch weiterhin die Einnahmen des Kuchenverkaufes bzw. die 10 % des Tauschmarktes für einen sozialen Zweck verwenden!

Um die Wartezeit beim Abgeben der Sachen zu verkürzen, können Sie sich das Anmeldeformular schon zuhause ausdrucken und selbst ausfüllen!
www.tarrenz.at/tauschmarkt

Natürlich gibt es Freitag und Samstag auch wieder Kaffee und selbstgemachten Kuchen vor Ort oder zum Mitnehmen für zu Hause.



Besuchen Sie uns auf Facebook!

Auf Euer Kommen freut sich
das Tauschmarkt-Team!

Herbst-Tauschmarkt
am 07.10.2023!

Ortsbäuerinnen

Die Daham-Apotheke

Natürlich „salt gmächt“ aus Kräutern, Bachblüten, Fetten, Pflanzenölen, Hydrolaten und ätherischen Ölen. Klein aber fein, ob zu Hause, in der Handtasche, im Rucksack oder auf Reisen bestens ausgerüstet für alltägliche Missgeschicke, kleinere Verletzungen, Erkältungsbeschwerden, Husten usw. Soforthilfe für Groß und Klein, Jung und Alt. Mitnond werden wir ein Notfall-Öl, Notfalltropfen und ein Erkältungs-Öl mischen.

Tipps und Tricks für eine sinnvolle Hausapotheke. Mit Rezepten.

Veranstaltungstermin

Mittwoch, 29. März
18:30 bis 21:50 Uhr

Veranstaltungsort

Mehrzweckgebäude
Tarrenz, Seminarraum

Anmeldung

Ortsbäuerin
Bettina Klingenschmid
Tel. 0664 387 89 26

Kosten

€ 29,00
plus Materialkosten
€ 12,00 für 3 Proben

Mitzubringen

Schreibzeug

Wir freuen uns auf
Ihre Teilnahme!



SONNE
DAS GASTHAUS IN TARRENTZ

www.gasthaus-sonne.at

Bhaga-Yoga

Entdecke die Vielfaltigkeit des Yoga.
In diesen Kurs erlernen oder vertiefen wir die Aspekte der Körperübungen, Atemtechniken, Meditationen und der Yogaphilosophie.
Auch die Chakren fließen mit ein.
Die Kurse finden in Tarrenz im Mehrzweckgebäude, Seminarraum statt.

Dienstag 14.03. 19:30 Uhr
10 x 90 min 145,- €

Dienstag 14.03. 8:15 Uhr
10 x 90 min 145,- €

Auf Eure Anmeldung und Fragen freut sich
Melvi Gasparro 0660 508 72 75
melvi@bhaga-yoga.at

Digital – sicher – kompetent digitale Alltagskompetenzen

Fühlen Sie sich auch manchmal ein wenig überfordert und unsicher in unserer immer stärker digitalisierten Welt? Ob digitales Amt, Bezahlfunktionen im Internet, kostenlose Online-Lernplattformen oder Sicherheitsaspekte bei den sozialen Medien – im Rahmen dieser Workshop-Reihe helfen Ihnen ausgewählte Fachleute die für Sie relevanten Anwendungen zu entdecken bzw. optimal und sicher nutzen zu können. Die Workshops sind kostenlos, Anmeldung erforderlich.

Digitale Selbstverteidigung
Mag. Gerhard Ortner
21.03.2023, 18:00 – 21:20 Uhr

Amt und Bank im Internet
Mag. Gerhard Ortner
04.04.2023, 18:00 – 21:20 Uhr

Online arbeiten und kommunizieren – und das kostenlos!
Mag. Gerhard Ortner
18.04.2023, 18:00 – 21:20 Uhr

Mein Smartphone sicher nutzen
Christian Dworschak
02.05.2023, 18:00 – 21:20 Uhr

Signal, WhatsApp, Telegram & Co. – Messenger im Funktions- und Sicherheitsvergleich
Christian Dworschak
23.05.2023, 18:00 – 21:20 Uhr

Kursort für alle Termine
Hotel Auderer Imst,
Brennbichl 2, 6463 Imst

Anmeldung
www.vhs-tirol.at/ak-digital
oetzta@vhs-tirol.at bzw.
k.baldauf@vhs-tirol.at oder
Tel. 0512 58 88 82 22

Schloss-Stube auf Starkenberg

Telefon: 05412 66 201-23
www.starkenberger.at

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner

Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61 312
www.josko.at



Energieberatungsstelle Imst

Herbert Hafele steht einmal im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2023

03.03. / 14.04. / 05.05. / 02.06. / 07.07.
04.08. / 01.09. / 06.10. / 03.11. / 01.12.

Infos & Kontakt

Regionalmanagement Imst
Kirchplatz 8, 6426 Roppen
Tel. 05417 / 200 18

Anmeldung erforderlich



HUNDEZENTRUM OBERLAND
BETREUUNG & AUSBILDUNG

WIR ERWEITERN UNSER TEAM HUNDEBETREUER/IN

Von Anfang Mai bis Ende September 2023, suchen wir Hundebetreuer/innen in Teilzeit und geringfügig.

Du liebst Hunde, bist flexibel, pflegst einen liebevollen Umgang mit Hunden und möchtest Deinen Traum verwirklichen?

Dann melde Dich bei uns!
Wir sind ein hundeliebendes, achtsames Team und freuen uns auf Deine Bewerbung unter:

6464 Tarrenz · Dollinger Gewerbegebiet 67
Tel. 0664 240 60 64 · info@hzo.at · www.hzo.at

Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

Wann? Jeden 2. Dienstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr
Wo? Gemeindeamt „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol.

Hebamme:

Julia-Christin Casdorf,
St. Wendelin 74, Nassereith,
Tel. 0677 615 938 64



Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlosen Rechtsberatungen im Jahr 2023 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde Tarrenz abhalten:

- Dienstag, 07.03.2023
- Dienstag, 18.04.2023
- Dienstag, 16.05.2023
- Dienstag, 06.06.2023
- Dienstag, 04.07.2023
- Dienstag, 08.08.2023
- Dienstag, 05.09.2023
- Dienstag, 10.10.2023
- Dienstag, 07.11.2023
- Dienstag, 12.12.2023

jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Parterre der Gemeinde Tarrenz (großes Sitzungszimmer). Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter Tel. 05412 630 30 bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße 1, 6460 Imst
www.anwaelte.cc

Einladung



Am Dienstag, den 28. März findet von 13:00 bis 17:00 Uhr unser gemütlicher Nachmittag statt.

Wir organisieren gerne die An- und Rückfahrt. Um Anmeldung unter Tel. 0660 642 78 68 wird gebeten.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obmann Stefan Permoser



Gem a huangarte

Z'amm kemme und huangarte

FREIWILLIGE FEUERWEHR TARRENZ

Unter dem Motto „Z'amm kemme und huangarte“ stellen sich jeweils am letzten Mittwoch im Monat Vereine, Institutionen oder Zielgruppen zu einem bestimmten Thema vor.

Wir freuen uns sehr, dass die **Freiwillige Feuerwehr Tarrenz** sich zur Verfügung stellt und uns in die Feuerwehrrhalle im Brenjurweg einlädt. Dort wird Einblick in die vielfältigen Aufgaben einer Feuerwehr gewährt. Es können aber auch Löschgeräte und Fahrzeuge, wie zb. das Tanklöschfahrzeug, erkundet werden.

Es soll ein gemütlicher Abend für ALLE TARRETERINNEN UND TARRETER JEDEN ALTERS sein! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

huangarte · läche · d'erzähle · losne · z'amm Zeit verbringe

Mittwoch, 29. März 2023
17.00 Uhr
Feuerwehrrhalle
(Brenjurweg 1)

Terminavis:
Den nächsten Huangart richtet der Trachtenverein „Die Starkenberger“ am **Mittwoch, den 26. April in der Brugge im Gemeindeamt** aus.

Alexander Eder
05412 66 333
agentur.imst@allianz.at

A.T.S. Danl Auto . Teile . Service
Winkler Daniel

6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil 0650/5240242

Elektrotechnik
Mülltechnik
Präzisionservice
Lageplanstech

Pangratz

Walter Pangratz
Biergartenweg 13
Tel. 0541284344
Mobil 06645269242
e-mail w.pangratz@ion.at

Transporte & Erdbewegung
GREUTER

Transport und Baggerarbeiten
Daniel Greuter | Strad 20 | 6464 Tarrenz
Tel. 0676 790 0837 | daniel.greuter@gmx.at

Panoramahotel Gurgltaler Hof

Familie Hoppacher
6464 Tarrenz, Kitzbühler
Tel. 05412766348 Fax 06366111

gesundheit+
Physio · Reha · Medizinisches Training

Hauptstraße 78 · 6464 Tarrenz
+43 5472 28301 50
info@gesundheitsplus.tirol

DRIVING VILLAGE
TARRENZ / TIROL

Tel. +43 (0) 5412 61643 · www.drivingvillage.at

LARCHER
STEINMETZ GMBH

Dollinger-Lager 14 · 6464 Tarrenz
Tel. 05412 64 623 · www.larcher-steinmetz.at

Die Zeit der Reinigungs- und Entgiftungskuren steht vor der Tür ♡
 Wenn du neben deinem physischen Körper auch noch deine Energiekörper neu ausrichten möchtest, bietet sich ein CLEARING wunderbar dafür an ♡



Clearing in der Jurte "Oase der Heilung"
 Dauer: 1,5 - 2h
 Austausch: €108,- (inkl. 20%Mwst)
 Nach vorheriger Anmeldung ♡
 Nähere Informationen unter:
www.oase-der-heilung.at

Bewusstseins-schulung - Zurück zu mir



Dauer: 5 Abende
 Start: 8. März 2023
 Ort: Tarrenz
 Nähere Informationen:
www.oase-der-heilung.at

Spiele März & April

Datum	Ort	Gegner	Uhrzeit
SO 26.3.	Lenzenanger	SV Götzens	16:00 Uhr
FR 31.3.	Sportzentrum Rum	SK Rum	19:30 Uhr
SA 8.4.	Lenzenanger	FC Paznaun	17:00 Uhr
SA 15.4.	Sportplatz Vils	FC Vils	

Die aktuellen Termine werden auf www.fctarrenz.com, auf Facebook und auf Instagram bekanntgegeben.

Mit frischem Schwung in die Frühjahrssaison

Schon bald wird der Ball am Lenzenanger wieder rollen. Am 26. März lädt der FC Tarrenz mit dem SV Götzens den aktuellen Tabellenleader der Gebietsliga West zum ersten Schlagabtausch. Wir freuen uns, wenn wieder zahlreiche Fußballfans unsere Mannschaft lautstark unterstützen.

Human Table Soccer Turnier

Als kleinen Vorgeschmack, sozusagen zum Aufwärmen auf die Frühjahrssaison, lädt der FC Tarrenz eine Woche vorher, am Samstag, den 18. März 2023 zum Human Table Soccer Turnier in den Mehrzwecksaal Tarrenz.

Tischfußball in Übergröße

Dabei können sich bei diesem Jux-Turnier Mannschaften mit 5 bis 6 SpielerInnen gegeneinander in einem übergroßen Tisch-

fußballtisch (ca. 14 x 7 Meter!) gegeneinander messen. Extra-punkte verdienen sich die Teams durch Zielgenauigkeit beim Zusatzspiel „Fußball-Dart“.

Wer kann teilnehmen?

Alle! Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Vereine ... einfach bis 10. März 2023 per WhatsApp unter der Nummer 0690 10 20 79 42 euer Team bekanntgeben. Das Nenngeld pro Team beträgt € 30,00.

Alle weiteren Informationen findet ihr auf www.fctarrenz.com. Unser Küchenteam verwöhnt alle hungrigen Table-Soccer-SpielerInnen natürlich mit Speis und Trank vor Ort.

Also: Anmelden, Hallenschuhe bereithalten, Hände an die Tischfußball-Stangen und viel Spaß! Wir freuen uns auf euch!

[Stefan Flür]

Zwiderwurz

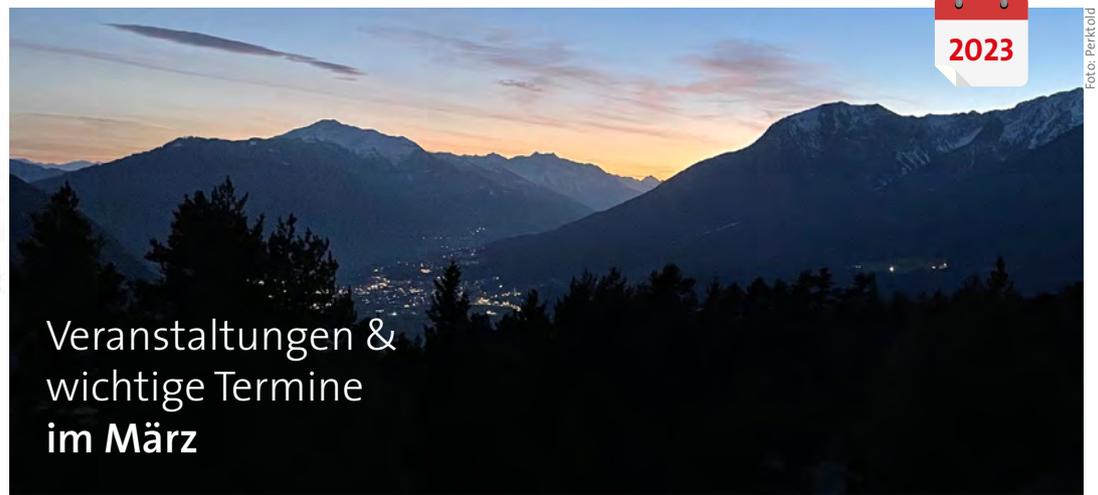


Erinnerung

Im Jänner sind in Tarrenz ein Ehrenbürger (Rudolf), eine Ehrenringträgerin (Rosl) und ein Ehrenzeichenträger (Arnold) aus dem Leben geschieden. Trost spendet dabei jede Art von Glauben, dass der Tod kein Ende, sondern der Anfang von etwas Neuem ist. Trotzdem schmerzt die Gewissheit (und die Erinnerung daran), dass auch wir nicht ewig leben werden. Jedes Ableben sollte uns gemahnen, dass wir das Angehen unserer Träume nicht ewig aufschieben sollten. Denn das Leben ist nur ein Geschenk auf Zeit.

Weniger ärgern, mehr freuen. Mehr Gelassenheit mit Dingen, die sich nun mal nicht ändern lassen. Wenn schon Fernsehen, dann lieber Lustiges. Sprich: Mehr „Big Bang Theory“ statt Tatort. Besser im ORF-Teletext lesen (Seiten 100 bis 150) statt Nachrichten zu schauen. Denn wie heißt es so schön: Bilder manipulieren mehr als 1000 Worte! Auf sich achten, sich selber respektieren und sich immer wieder Gutes tun, dann ist schon viel getan.

Der Fokus auf Kritik, Jammern und Nörgelei ist nur Gewohnheit. Die sich ändern lässt. Es gibt um uns herum so viel Schönes zu entdecken. Überall. Doch so eine Umstellung der Aufmerksamkeit erfordert Übung. Möge uns von nun an jeder neue Verstorbene daran erinnern, als letzte gute Tat. [mac]



Veranstaltungen & wichtige Termine im März

Mi. 01.03.	17:00 Uhr	Gem(a) huangarte mit der Jugend	Gemeindeamt „Brugge“
Di. 07.03.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrsaal
Di. 07.03.	16:00 – 18:00 Uhr	Kostenlose Rechtsberatung	Gemeindeamt „Brugge“ Seite 22
Di. 08.03.	18:30 – 20:00 Uhr	Bewusstseinsbildung – Zurück zu mir	Trujegasse 12a Seite 23
Di. 14.03.	8:15 / 19:30 Uhr	Bhaga-Yogakurse	Mehrzweckgebäude
Di. 14.03.	9:00 – 11:00 Uhr	Mutter-Eltern-Beratung	Gemeindeamt „Brugge“ Seite 22
Di. 14.03.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrsaal
Sa. 18.03.	11:00 Uhr	FC Table Soccer Turnier	Mehrzwecksaal Seite 23
Di. 14.03.	8:15 / 19:30 Uhr	Bhaga-Yogakurse	Mehrzweckgebäude
Di. 21.03.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrsaal
Sa. 25.03.	8:00 – 12:00 Uhr	Kauf- und Tauschmarkt	Mehrzweckgebäude Seite 20
So. 26.03.	16:00 Uhr	Auftaktspiel Frühjahrssaison FC Tarrenz	Sportplatz Lenzenanger Seite 23
Di. 28.03.	8:15 / 19:30 Uhr	Bhaga-Yogakurse	Mehrzweckgebäude
Di. 28.03.	13:00 – 17:00 Uhr	Pensionistennachmittag	Gemeindeamt „Brugge“ Seite 22
Di. 28.03.	14:00 – 17:00 Uhr	Vinzenzstube	Pfarrsaal
Mi. 29.03.	17:00 Uhr	Gem(a) huangarte bei der Feuerwehr	Feuerwehrhalle Seite 22
Mi. 29.03.	18:30 – 21:50 Uhr	Die Daham-Apotheke	Mehrzweckgebäude Seite 20

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Alexander Eder / Autohaus Krismer / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürrutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Gesundheit Plus, Mag. Markus Hangl / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Larcher Steinmetz GesmbH / Malerei Mario Deutschmann / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Dr. Esther Pechtl-Schatz / Fa. Ramco / Patscheider Sport GmbH / Starkenberger Schloss-Stube / Transporte & Erdbewegung Daniel Greuter / Tiroler Versicherung, Benedikt Schmid / Uniqa, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch / zoller.planen.bauen, Stefan Zoller

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

04./05.03.	Dr. Maria LEGAT-RATH	Tarrenz, Mittergasse 10	05412 22232
11./12.03.	Dr. Florian ALBRECHT	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 24	05412 66100
18./19.03.	Dr. Manuel MAURER	Imst, Pfarrgasse 7	05412 66248
25./26.03.	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf www.aektirol.at (Nachtbereitschaft) oder unter der Telefonnummer 141		

Wochenend-Dienste Zahnärzte

04./05.03.	Dr. Philip GRAF	Imst, Sirapuit 23	05412 61629
11./12.03.	Dr. Astrid MATHOI	Wenns, Unterdorf 18	05414 87535
18./19.03.	ZA Holger HAHN	Landeck, Bruggfeldstraße 31	05442 63074
25./26.03.	Dr. Maurice HEGER	Ötztal-Bhf., Bahnhofplatz 1	05266 87142